

# N i e d e r s c h r i f t

## Sitzung des Finanzausschusses der Gemeinde Todesfelde

---

**Sitzungstermin:** Montag, 25.11.2019  
**Sitzungsbeginn:** 20:00 Uhr  
**Sitzungsende:** 22:00 Uhr  
**Ort, Raum:** Sitzungssaal der Amtsverwaltung Leezen, Hamburger Straße 28,  
23816 Leezen

---

### Sitzungsteilnehmer:

#### **Anwesend**

Vorsitz:

Sabine Grandt Ausschussvorsitzende

Mitglieder:

Stefan Ebert stv. Vorsitzende/r

Martin Bargholz Ausschussmitglied (GV)

Claus Peter Dieck Ausschussmitglied (GV)

Sven Höpcke bürgerliches Mitglied

Daniel Jahnke Ausschussmitglied (GV)

Angela Krzykowski bürgerliches Mitglied

Tim Steenbock Ausschussmitglied (GV)

Carsten Wittern bürgerliches Mitglied

Vom Amt Leezen hinzugezogen:

Rainer Pohlmann Protokollführung

#### Als Gast anwesend:

Bürgermeister Karl-Heinz Ziegenbein

Gemeindevertreter Roland Schulz

Gemeindevertreter Thomas Stürwohld

Mathias Warn

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung mit der Feststellung, dass gegen Form und Inhalt der Tagesordnung sowie Ladungsfrist keine Einwendungen erhoben werden und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Vor Einstieg in die Tagesordnung beantragt die Vorsitzende Sabine Grandt die Tagesordnung um den TOP 8 „Grundstücksangelegenheiten; Mietvertrag mit der Kaltenkirchener Bank“ zu erweitern und diesen nichtöffentlich zu beraten.

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 8; Nein-Stimmen: 0; Enthaltungen: 1

### Tagesordnung:

#### Öffentlicher Teil

1 Einwohnerfragestunde - Teil I

2 Genehmigung der Niederschrift vom 26.09.2019

- |   |   |                 |
|---|---|-----------------|
| 3 | Abschließende Beschlussempfehlung zum Jahresabschluss 2018                          | VO/2019/088/012 |
| 4 | Beratung und Beschlussempfehlung zum Widerruf der Optionserklärung zur Umsatzsteuer | VO/2019/088/010 |
| 5 | Beratung über die Frischwasser- und Schmutzwassergebühren ab 01.01.2020             | VO/2019/088/009 |
| 6 | Aufstellung des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2020                          | VO/2019/088/011 |
| 7 | Einwohnerfragestunde - Teil II  |                 |

**nichtöffentlich:**

- 8 Grundstücksangelegenheiten; Mietvertrag mit der Kaltenkirchener Bank

**Protokoll:**

**Öffentlicher Teil**

<b>TOP 1</b>	<b>Einwohnerfragestunde - Teil I</b>
--------------	--------------------------------------

Es werden keine Fragen gestellt.

<b>TOP 2</b>	<b>Genehmigung der Niederschrift vom 26.09.2019</b>
--------------	---

Die Vorsitzende Sabine Grandt weist darauf hin, dass es in TOP 4 Abs. 1 Satz 2 richtig 142.000,- EUR heißen muss.

Unter Berücksichtigung dieser redaktionellen Änderung wird die Niederschrift genehmigt.

Abstimmungsergebnis: - Einstimmig dafür -

<b>TOP 3</b>	<b>Abschließende Beschlussempfehlung zum Jahresabschluss 2018</b>
--------------	---

Der Finanzausschuss hat festgestellt, dass die bei der Prüfung des Jahresabschlusses fehlenden Belege vollständig vorliegen und nachgebucht wurden. Der Gemeindevertretung wird empfohlen, die noch zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen in der Ergebnisrechnung in Höhe 83.976,22 € und in der Finanzrechnung in Höhe von von 161.507,08 € zu genehmigen und über den Jahresabschluss 2018 zu beschließen.

Ja-Stimmen: 8; Nein-Stimmen: 0; Enthaltungen: 1

<b>TOP 4</b>	<b>Beratung und Beschlussempfehlung zum Widerruf der Optionserklärung zur Umsatzsteuer</b>
--------------	--

Die vorliegende Beschlussvorlage wird durch die Vorsitzende eingehend erläutert. Auftretende Fragen werden durch Frau Grandt und Herrn Pohlmann beantwortet.

Bezüglich der Nachfrage zu einer evtl. nachzuzahlenden Umsatzsteuer der Kameradschaftskasse ist sich der Finanzausschuss einig, dass diese aus dem Gemeindehaushalt beglichen werden sollte.

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, zu beschließen, dass die Optionserklärung gemäß § 27 Absatz 22 Umsatzsteuergesetz zum Beginn des Jahres 2018 rückwirkend widerrufen wird und die notwendigen Steuererklärungen eingereicht werden.

Abstimmungsergebnis: - Einstimmig dafür -

<b>TOP 5</b>	<b>Beratung über die Frischwasser- und Schmutzwassergebühren ab 01.01.2020</b>
--------------	--

Die dem Finanzausschuss vorliegenden Gebührenkalkulationen werden von Herrn Pohlmann eingehend erläutert.

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die Gebühren für die Schmutzwasserbeseitigung unverändert bei 2,33 €/m<sup>3</sup> zu belassen und die Verbrauchsgebühren für die Frischwasserversorgung auf 0,64 €/m<sup>3</sup> netto zu senken bei unveränderten Grundgebühren. Sollte die Gemeindevertretung den Beschluss zum Widerruf der Optionserklärung gemäß § 27 Abs. 22 Umsatzsteuergesetz nicht fassen, ist eine Änderung der Frischwassergebühr nicht erforderlich.

Abstimmungsergebnis: - Einstimmig dafür -

<b>TOP 6</b>	<b>Aufstellung des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2020</b>
--------------	---

Der Finanzausschuss berät den von der Verwaltung in Absprache mit der Finanzausschussvorsitzenden vorbereiteten Haushaltsplan.

Die wichtigsten Positionen werden von Herrn Pohlmann ausführlich erläutert und auftretende Fragen beantwortet.

Der vom Finanzausschuss erarbeitete Entwurf des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2020 stellt sich wie folgt dar:

1. Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2020 schließt im Ergebnisplan mit	
einem Gesamtbetrag der Erträge von	<b>1.581.200,00 EUR</b>
einem Gesamtbetrag der Aufwendungen von	<b>1.567.000,00 EUR</b>
einem Jahresüberschuss von	<b>14.200,00 EUR</b>
einem Jahresfehlbetrag von	<b>0,00 EUR</b>
2. im Finanzplan mit	
einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	<b>1.507.700,00 EUR</b>
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	<b>1.377.200,00 EUR</b>
einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit von	<b>500.000,00 EUR</b>
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit von	<b>1.418.100,00 EUR</b>
Es wird vorgeschlagen	
1. den Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf	<b>500.000,00 EUR</b>
2. den Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	<b>0,00 EUR</b>

- |  |                     |
|--|---------------------|
| 3. den Höchstbetrag der Kassenkredite auf                                    | <b>0,00 EUR</b>     |
| 4. die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf festzusetzen. | <b>0,30 Stellen</b> |

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt vorgeschlagen:

- |   |              |
|---|--------------|
| 1. Grundsteuer  |              |
| a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) | <b>270 %</b> |
| b) für die Grundstücke (Grundsteuer B)                              | <b>270 %</b> |
| 2. Gewerbesteuer  | <b>330 %</b> |

Der Haushaltsentwurf sieht Planungskosten in Höhe von insgesamt 15.000,-- Euro für die Erstellung eines Dorfentwicklungskonzeptes und eines neuen B-Planes vor. Weiterhin werden 1.300.000,-- Euro für den Bau des neuen Feuerwehrgerätehauses, zusätzliche 15.000,-- Euro für Grunderwerbskosten für den Flächenankauf des geplanten Radweges sowie weitere 50.000,-- Euro für die Herstellung des Radweges eingeplant. Zur Finanzierung der geplanten Maßnahmen, insbesondere den Bau des Feuerwehrgerätehauses ist eine Kreditaufnahme in Höhe von 500.000,-- vorgesehen.

Der Finanzausschuss spricht abschließend die Empfehlung aus, den vorliegenden Haushaltsplanentwurf 2020 in der Sitzung der Gemeindevertretung zur Beschlussfassung vorzuschlagen und die Haushaltssatzung 2020 mit den darin genannten Hebesätzen zu erlassen.

Abstimmungsergebnis: - Einstimmig dafür -

<b>TOP 7</b>	<b>Einwohnerfragestunde - Teil II</b>
--------------	---------------------------------------

Es werden keine Fragen gestellt.

**nichtöffentlich:**

<b>TOP 8</b>	<b>Grundstücksangelegenheiten; Mietvertrag mit der Kaltenkirchener Bank</b>
--------------	---

Die Vorsitzende bittet die Zuhörer den Sitzungssaal zu verlassen.

Ausschussmitglied Claus Peter Dieck erklärt sich als Aufsichtsratsmitglied der Kaltenkirchener Bank für befangen und verlässt ebenfalls den Sitzungssaal.

Anschließend erklärt Sabine Grandt, dass der Mietvertrag mit der Kaltenkirchener Bank eine Laufzeit bis zum 30.11.2019 hat. Der Vertrag verlängert sich jedoch automatisch um ein Jahr, da keine Kündigung erfolgt ist. Frau Grandt schlägt vor, einen Termin mit dem Bankvorstand zu vereinbaren, um evtl. einen längerfristigen Vertrag abzuschließen.

Bürgermeister Ziegenbein weist darauf hin, dass auf Grund der bisherigen Gespräche mit der Kaltenkirchener Bank nicht davon auszugehen sei, ein langfristiges Angebot zu erhalten.

Der Finanzausschuss verständigt sich darauf, dass der Bürgermeister einen Termin mit dem Bankvorstand vereinbaren soll, an dem auch Sabine Grandt teilnimmt.

Vorsitz

Protokollführung

---

Sabine Grandt

---

Rainer Pohlmann